

Von Dornröschen, Prinzen und anderem Märchenvolk

Schüler planen Märchenprojekt, um Abifeier zu finanzieren

NEU-ANSPACH (sch). Ein ziemlich ungewöhnliches Projekt kommt am 20. Mai auf die Theater-Bühne der Adolf-Reichwein-Schule (ARS): Ein Märchen-Potpourri, von Schülern selbst geschrieben und inszeniert. Und mit den Einnahmen soll die Abiturfeier finanziert werden – eine fürwahr kreative und originelle Idee.

Alexander Maser, der schon oft in verschiedenen Rollen Theater gespielt hat und der das Schauspiel vielleicht zu seinem Beruf machen wird, hatte bereits in der zehnten Klasse den Text zusammen mit anderen Schülern im Rahmen eines Wahlpflichtkurses geschrieben. Eine Art Supermärchen ist dabei herausgekommen, denn in ein und demselben Stück trifft man sie alle wieder: Hänsel und Gretel, Frau Holle, Dornröschen, Schneewittchen und die sieben Zwerge. Sogar der aus dem Fernsehen bekannte „Kai Pflaume“ spielt eine gewisse Rolle. „Diesen Text habe ich jetzt überarbeitet und führe auch Regie“ so Maser, der die Proben – teilweise schon in fantasievollen Kostümen abgehalten – leitet.

Worum geht es? Dicke Luft herrscht im Schloss vorm Märchenwald. Der König, der sich nicht entscheiden kann, welchem seiner Söhne er den Thron vermachen möchte, schreibt zwischen ihnen eine Wette aus.

Findet der jüngere, leicht tollpatschige Prinz in sieben Tagen eine Frau, so soll er statt seines großen arroganten Bruders den Thron erben. Während dem kleinen Prinzen immer wieder Steine in den Weg gelegt werden, trifft er auf seiner Reise

viele Bewohner des Märchenwaldes.

Auf der Suche nach dem sagenumwobenen schönen Dornröschen begegnet er unter anderem Rotkäppchen, dem bösen Wolf, den sieben Zwergen und ihrem Schneewittchen, Hänsel und Gretel und Frau Holle mit ihrer Gehilfin. Doch kann er Dornröschen finden? Kann er ihre Liebe und Gunst gewinnen? Und werden sein Bruder und seine intrigante Verlobte es schaffen, ihn dabei aufzuhalten? Der Schluss wird natürlich nicht verraten.

Dies sind die jungen Schauspieler, von denen acht bereits beim erfolgreichen Musical „Hey Baby“ mitgewirkt hatten: Junger Prinz: Alexander Maser, Arroganter Prinz: Alexander Geschwindner, König: Lukas Drexler, Verlobte des arroganten Prinzen: Lisa Schubert, Frau Holle: Nadine Becker, Gehilfin: Katharina Seel, Hänsel: Massih Karim, Gretel: Myong Tran, Hexe: Germin Firat, Rotkäppchen: Claudia Sturm, Jäger: Johannes Langner, Böser Wolf: Yannic Bellino, die sieben Zwerge: Valentina Uhl, Estelle Dietrich, Dennis Fraats, Julian Ohl, Kevin Resch, Aaron Schrader, Ben-Jona Derlin, ein achter Möchtegern-Zwerg: Stefan Sander (Lehrer), Kai Pflaume: Dennis Falkenberg, Schneewittchen: Viktoria Markloff, Dornröschen: Jessica Höser.

*

Karten kosten für Schüler 3 Euro und Erwachsene 5 Euro. Die Karten sind im Sekretariat bei Marie-Luise Räsch und an der Abendkasse erhältlich. Die Aufführung ist am Freitag 20. Mai um 19 Uhr; Einlass um 18:30 Uhr.



Führen die Zuschauer in eine märchenhaft-chaotische Welt: die Akteure der ARS.
Foto: Schwager